

KOLSASSER



GEMEINDEBLATT

Ausgabe 59 · Oktober 2006 · Amtliche Mitteilung · Info.Post: Postentgelt bar bezahlt

Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!



In den Ferienmonaten Juli und August wurden am Volksschulgebäude umfangreiche Sanierungsarbeiten, welche zeitgerecht zu Schulbeginn abgeschlossen werden konnten, durchgeführt.

Sinn und Zweck dieser Arbeiten waren Maßnahmen betreffend Wärmedämmung. Eine Bestandsanalyse und entsprechende Sanierungsempfehlungen von „Energie

Tirol“ waren Basis für die durchgeführten Bauarbeiten, deren Kosten sich schon in wenigen Jahren amortisiert haben.

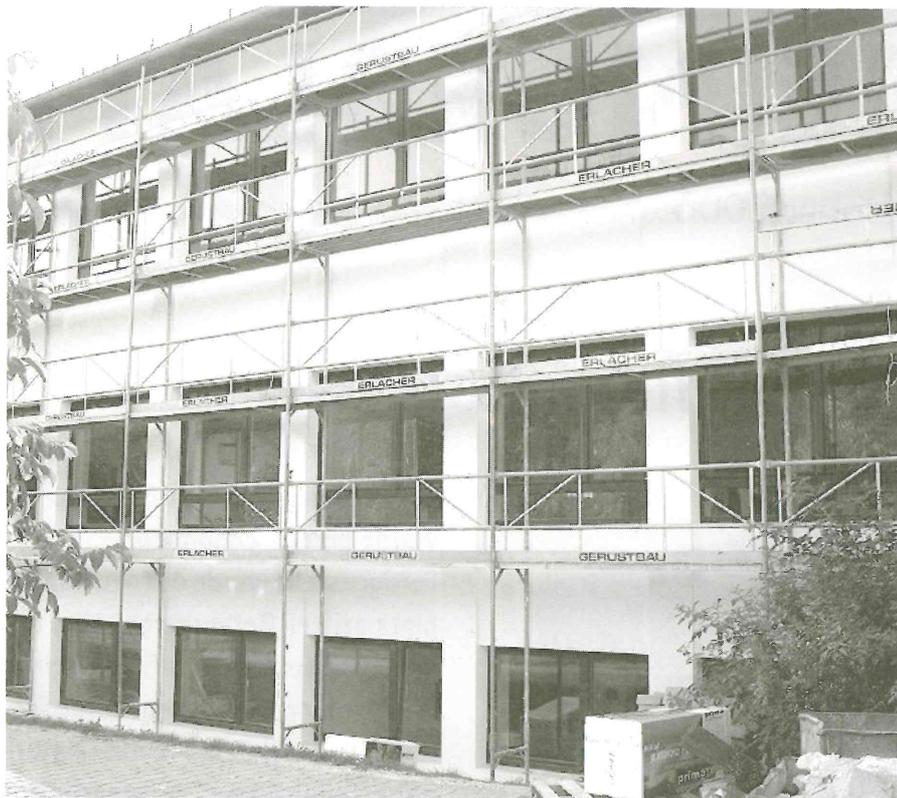
Während der Sommerzeit konnten auch die Vorarbeiten (Verträge, Vermessungen usw.) für die Ansiedlung eines Betriebes auf dem alten Sportplatzareal (Besitzer sind die Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer) getätigt werden. Mit den ent-

sprechenden Ausführungsarbeiten wurde bereits begonnen.

Fertiggestellt wurde der neue Spielplatz an der Rettenbergstraße, der am 29. September offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde. Allen, die an unserem Projekt „Naturnahe Spielräume“ mitgearbeitet haben, möchte ich herzlich danken. Neu ist, dass seit August die biogenen Abfälle aus Kolsass zur Großkompostieranlage Weer / Pill angeliefert werden. Die Begründung dafür lesen Sie im Blattinneren. Zur o.g. Anlage liefern übrigens sehr viele Gemeinden ihren Bioabfall, der dort sachgemäß verarbeitet wird. Abschließend möchte ich noch auf die diversen Herbstmüllsammlungen aufmerksam machen. Bitte beachten Sie die entsprechenden Termine und die Hinweise, damit eine ordnungsgemäße Durchführung gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Sanierungsmaßnahmen am Volksschulgebäude abgeschlossen



Während der Ferienzeit wurden am Volksschulgebäude umfangreiche Wärmedämmungsmaßnahmen inklusive daraus folgender Arbeiten an der Fassade durchgeführt.

Außenmauern und oberste Geschossdecke wurden gedämmt sowie sämtliche Fenster getauscht. Grundlage für diese Maßnahmen waren eine Bestandsanalyse und daraus resultierende Sanierungsempfehlungen durch ENERGIE TIROL (Energie Tirol wurde vom Land Tirol als unabhängiges Beratungsunternehmen zur Förderung von Energiesparmaßnahmen sowie umweltfreundlicher Energietechnologien eingerichtet).

Hier ein kurzer Auszug aus dem Sanierungsbericht, der im April 2006 von Frau Ortler dem Bauausschuss präsentiert wurde:

GEBÄUDEBESCHREIBUNG

Am 31.1.2006 wurde von Frau Alexandra Ortler (Energie Tirol) gemeinsam mit dem Herrn Bürgermeister, dem Hausmeister und der Direktorin eine Gebäudebesichtigung durchgeführt. Das Gebäude wurde in drei verschiedenen Bauphasen errichtet. Der älteste Teil wurde im Jahr 1957 erbaut, die weiteren Bauabschnitte erfolgten in den 60er Jahren und 1971. Der Kindergarten bzw. die Turnhalle wurden 1995 und 2002 dazugebaut. Das benachbarte Gemeindeamt wurde in den 90er Jahren saniert.

Energetische Beurteilung des derzeitigen Bestandes

Alle Bauteile der Schule aus den Jahren 1957-1971 entsprechen dem Standard zum Bauzeitpunkt und

erfüllen damit weder die derzeit gültigen gesetzlichen Mindestanforderungen und bei weitem nicht den derzeitigen Stand der Technik.

Bauschäden

Bei der Besichtigung konnte kein Schimmel und auch keine aufsteigende Mauerfeuchte festgestellt werden. Lediglich im Bereich der Fenster zeigen Spuren, dass ein regelmäßiger Kondensatanfall erfolgt.

Berechnung des spezifischen Heizwärmebedarfs

Der spezifische Heizwärmebedarf ist ein genormtes Maß für den Energiebedarf eines Gebäudes. Er wird in kWh/m²a (Kilowattstunden Nutzenergie pro m² Bruttofläche und Jahr) angegeben. Nicht berücksichtigt wird der Energieverbrauch zur Warmwasserbereitung.

Die Berechnung beruht auf einer normgemäßen Beheizung des Gebäudes auf 20° und dient zum Vergleich der energetischen Qualität unterschiedlicher Bauten.

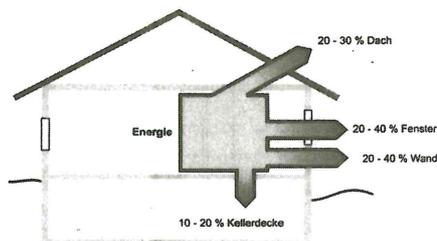
Der tatsächliche Energieverbrauch eines Bauwerks hängt entscheidend vom Nutzverhalten ab. Verbrauchsextreme von zwischen 40 und 200%

des rechnerischen Wertes sind durchaus keine Seltenheit.

Empfehlung

Bei der Sanierung ist auf eine niedrige Energiekennzahl des Gebäudes besonderes Augenmerk zu legen. Eine hohe Energiekennzahl bedeutet einen hohen Heizwärmebedarf. Die folgende Graphik soll verdeutlichen, wie sich die Energieverluste der Gebäudehülle zusammensetzen.

Energieverluste durch die Gebäudehülle



Große Einsparmöglichkeiten bestehen bei Fenstern und Außenwänden – ca. 50 bis 60% der Energieverluste gehen über diese Bauteile verloren. Wichtig ist eine ausreichende Dämmung der gesamten Außenwand und der letzten Geschossdecke. Beim Einbau der neuen Fenster ist auf den Gesamt-U-Wert der Fenster zu achten.

Vom Gemeinderat wurde der Sanierungsvorschlag mit Niedrigenergie-



haus-Komponenten beschlossen. (aus den Vorschlägen – Stand der Technik, Niedrigenergiehaus, Passivhaus). Dieser beinhaltet:

1. Dämmung der Außenwände mit einer Dämmstärke von mindestens 16 cm Wärmedämmung.

2. Dämmung der letzten Geschossdecke mit mindestens 26 cm Wärmedämmung.

3. Fenster mit einem Gesamt-U-Wert von $U_w \max 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$, entkoppelter Randverbund, wärmebrückenfrei und luftdicht eingebaut.

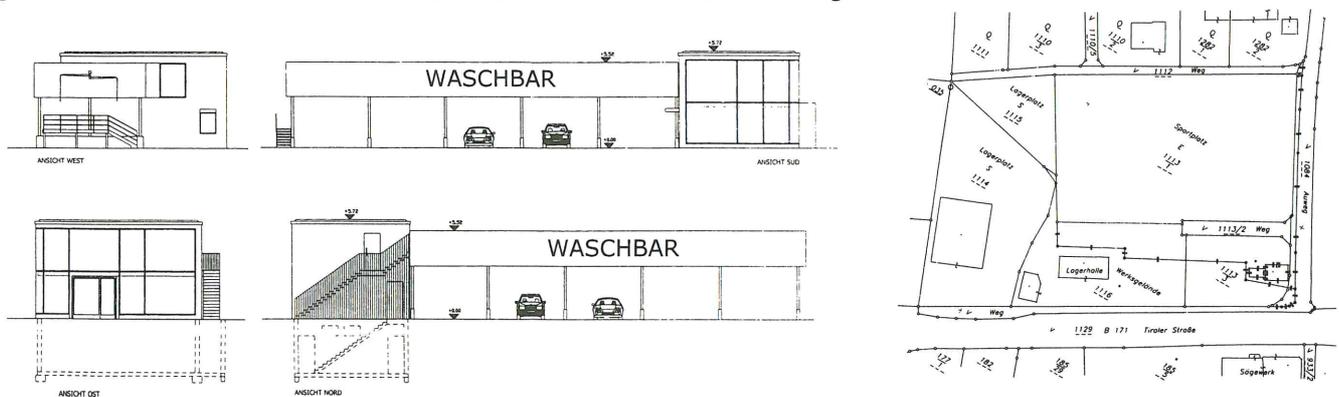


Gewerbegebiet „alter Sportplatz“

Nach diversen Grenzänderungen und Grundtausch zwischen den Grundparzellennachbarn Mag. Walter Steger und den Grundeigentümern des alten Sportplatzes (Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer) siedelt sich nun der erste Betrieb auf dem o.g. Areal an.

Auf der Gp. 1113/3 (siehe Lageplan) wird der „Installateurbetrieb Manfred Heubacher“ einen Gebäudeteil mit Büro und Ausstellungsflächen sowie eine Auto-Waschanlage mit -Staubsaugerplätzen errichten. Das 1200 m² große Grundstück wird von den drei Besitzergemeinden langjährig (mit Baurecht) an den ge-

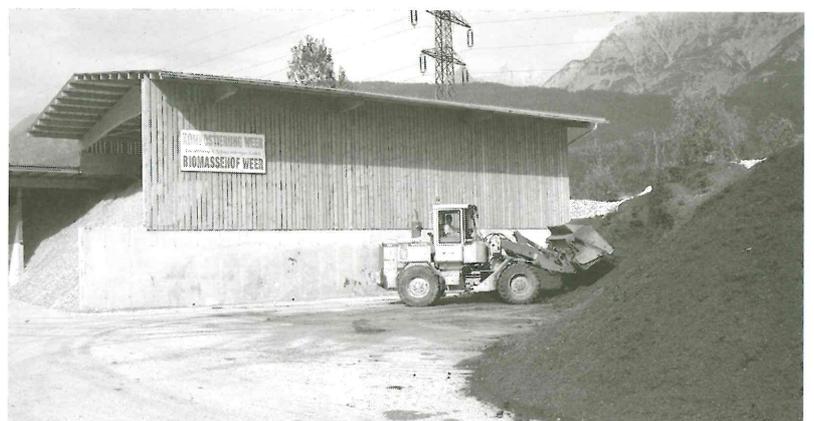
nannten Betrieb verpachtet. Die Verpachtung des alten Sportplatzes (gemeinsames Gewerbegebiet) ist ein Beispiel dafür, dass die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer gut funktioniert.



Bioabfall und Strauchschnitt



Da auf unserer bisherigen Kleinkompostieranlage immer mehr Strauchschnitt landete und das Verhältnis biogene Abfälle zu Strauchschnitt nicht mehr stimmte (dieses Missverhältnis verhinderte die Erzeugung von Komposterde), musste die Bio-Abfalldeponie im Nordwesten unseres Gemeindegebietes aufgelassen werden. Seit August 2006 werden die o.g. Abfälle aus Kolsass zur Kompostieranlage „Weer / Pill“ transportiert und sachgemäß deponiert und verarbeitet.



Termine für Gartenabfall-, Sperrmüll-, Kartonabfuhr

Bitte halten Sie die nachstehend angeführten Abfälle zu folgenden Zeiten bereit:

REISIG, GARTENABFALL, usw.:
in der Woche vom 23. - 27. Oktober 2006

Dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

Wichtiger Hinweis betreffend Reisig: Reisig bitte so vorbereiten, dass es leicht zum Aufladen ist, d. h. gebündelt herrichten. "Riesenäste" und "halbe Bäume" können nicht mitgenommen werden. Bei größeren Reismengen wird der Gemeindeanhänger zur Verfügung gestellt, der selbst beladen werden muss. (Meldung im Gemeindeamt notwendig)

ALTEISEN und BLECH: Freitag, 6. Oktober 2006

Auch dieses wird von den Gemeindearbeitern bei den Häusern abgeholt.

Hinweis: Bitte nur Alteisen! Stoffreste, Holz u.ä. vom Eisen trennen. Bei Getrieben u.ä. Öl ablassen - es wird nur Alteisen ohne Fremdstoffe mitgenommen. Alteisen bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen.

HOLZTEILE wie Möbelstücke, Kisten, usw.: Dienstag, 10. Oktober 2006

Bitte Holzteile getrennt vom übrigen Sperrmüll bereitstellen! Wird von der Firma Tropfmair bei den Häusern ab 7.00 Uhr abgeholt.

ÜBRIGER SPERRMÜLL: Dienstag, 10. Oktober 2006

Ohne Elektroaltgeräte (eigene Sammlung)

Holzteile und übriger Sperrmüll getrennt bereitstellen

Wird bei den Häusern abgeholt. (ab 7.00 Uhr)

KARTONABFUHR jeden 1. Mittwoch/Donnerstag im Monat

Jeden ersten Mittwoch steht der Container ab Mittag am Containerplatz (Sennerei) und wird am Donnerstag Nachmittag von der Fa. Zimmermann abgeholt.

Wichtiger Hinweis: Für Kartonagen muss die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen. **Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo.** Die Gemeinde - das sind wir alle!

Für STYROPOR können in der Gemeinde Säcke bezogen werden.

Das abgegebene Styropor (keine Schaumgummitteile und „Fleischtassen“) wird von der Gemeinde entsorgt.

Für **ALTSCHUHE** steht am Containerplatz (Sennerei) ein Sammelcontainer, wo Sie Ihre alten Schuhe jederzeit entsorgen können.

PROBLEMSTOFF- + ALTKLEIDERSAMMLUNG

am Freitag, 17. November 2006, von 13.30 bis 15.30 Uhr, am neuen Containerplatz (Sennerei).
Bitte aus Sicherheitsgründen keine Problemstoffe am Vortag abstellen!

Sicher haben sich auch bei Ihnen im Laufe der Zeit wieder Reste von Problemstoffen angesammelt, von denen besondere Gefahren ausgehen können und die daher **nicht in den Hausmüll** gehören. In Zusammenarbeit mit der Firma Daka führt die Gemeinde Kolsass wieder eine **kostenlose Problemstoffsammlung** für alle Kolsasser Dorfbewohner durch.

Folgende Problemstoffe können zum oben angeführten Zeitpunkt abgegeben werden:

ALTÖLE

Motoröl, Getriebeöle, Heiz- und Mineralöle

MEDIKAMENTE/KÖRPERPFLEGEMITTEL

Salben, Tabletten, Ampullen, Tropfen, Desinfektionsmittel, Einwegspritzen, Quecksilberthermometer

PFLANZENSCHUTZMITTEL, GIFTE, HOLZ-SCHUTZMITTEL

Pestizide, Chemikalien zur Bekämpfung von Insekten und Unkraut

HAUSHALTSREINIGER

Abfluss-, Backrohr- und Grillreiniger, Entkalker, Fleckenentferner

LÖSUNGSMITTEL

Terpentin, Waschbenzin, Spiritus, Nitroverdünnung

FARBEN und LACKE,

Anstrichmittel, Kleber und Klebstoffe, Abbeizmittel, Dichtungsmasse, Wachse, Bitumen, Unterbodenschutz

LEERGEBINDE

mit Verunreinigungen

SÄUREN

Salzsäure, Essigsäure ...

LAUGEN

Ammoniak, Salmiak ...

TROCKENBATTERIEN

aus Haushaltsgeräten, Konsumbatterien (Knopfzellen, Flachbatterien, Fotobatterien)

AUTOBATTERIEN

aus Pkw, Lkw und Traktoren ...

FOTOCHEMIKALIEN

Fixierer, Entwickler

DRUCKGASPACKUNGEN

Spraydosen

ÖLHALTIGER ABFALL

Ölbindemittel, Schmierfette, Ölfilter

TEXTILABFÄLLE

Altkleider

SPEISEFETT/ÖLE mittels "Öli"

jeden 1. Mittwoch im Monat können Altspesiefette/öle in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr am Bauhof im Kuntan abgegeben werden (unter Aufsicht des Bauhofpersonals).

Sammlung von Elektroaltgeräten

In Zusammenarbeit mit der ATM (Abfallwirtschaft Tirol Mitte) wird wieder eine eigene Sammlung für Elektroaltgeräten durchgeführt. Am

**Mittwoch, 11. + Donnerstag, 12. Oktober von 15.00–17.30 Uhr
sowie Freitag, 13. Oktober von 9–12 Uhr**

werden am Sportgelände-Parkplatz Container aufgestellt, wo Sie kostenlos Ihren Elektro-Schrott abgeben können.

Warum die getrennte Sammlung?

Auf der einen Seite ist E-Schrott zu schade für die Deponie. Er kann einen hohen Anteil verwertbarer Stoffe aufweisen. So findet sich in Elektroaltgeräten unter anderem Metalle wie Kupfer, Eisen, Aluminium und Zinn. Sogar Edelmetalle wie Gold, Silber, Palladium und Platin können enthalten sein. Ein großer Teil dieser Stoffe ist sogar stofflich verwertbar. Das heißt, es handelt sich um echtes Recycling: Es wird aus den Ausgangsstoffen wieder ein hochwertiges Produkt hergestellt. Dadurch werden nicht nur Rohstoffe sondern auch Energie geschont.

Auf der anderen Seite können aber auch Schadstoffe enthalten sein, die keinesfalls in die Deponie oder die Verbrennung gelangen dürfen. Dazu zählen z.B. Schwermetalle wie Blei, Nickel und Cadmium aus Akkus, Quecksilber aus Schaltern und PCB aus Kondensatoren.

Was wird gesammelt?
siehe Abbildung rechts.

WICHTIGER HINWEIS:

Da wir die eigene Sammlung für E-Schrott durchführen, werden die o. g. Geräte beim Sperrmüll nicht mitgenommen.

**e.schrott |
»jetzt geht's ab!«**

KLEINGERÄTE

GROSSGERÄTE

KÜHLGERÄTE

BILDSCHIRME

GASENTLADUNGLAMPEN

»Alte Werte neu entdeckt«

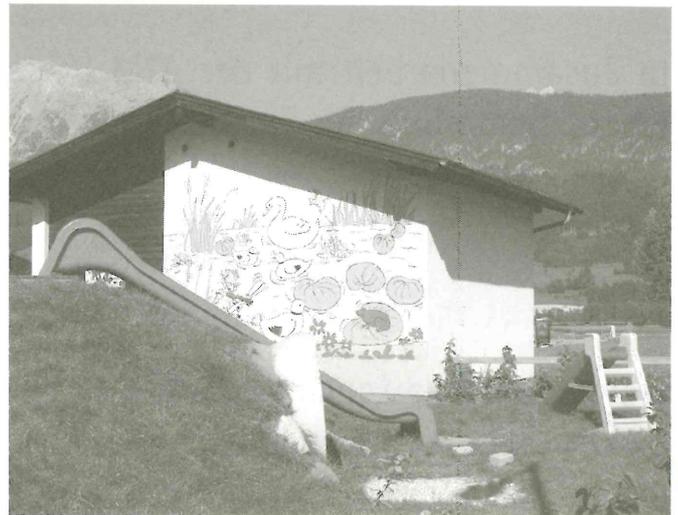
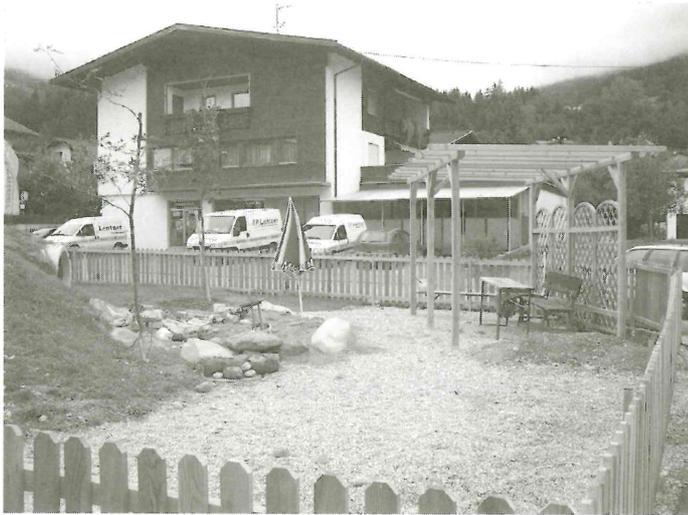
Elektroaltgeräte enthalten viele Wertstoffe, die für die Deponie zu schade sind. Ab sofort können Sie e-schrott (alle Geräte mit Stecker oder Batteriebetrieb) kostenlos abgeben!

JETZT KOSTENLOS ENTSORGEN!

ATM
Abfallwirtschaft Tirol Mitte

Nähere Infos erteilen Sie bei Ihrem Abfallbetreiber oder direkt am Recyclinghof.

Neuer Spielplatz an der Rettenbergstraße



Am 29. September 2006 wurde der neue Spielplatz an der Rettenbergstraße offiziell eröffnet und seiner Bestimmung übergeben.

Unter dem Motto „Miteinander planen, bauen, spielen“ erarbeitete eine Arbeitsgruppe ein Konzept und einen Gestaltungsvorschlag. Basierend auf diesem Vorschlag entstand

nun der neue Spielraum. Markant ist der zentrale Hügel, der den Kindern vielfältige Erlebnismöglichkeiten bietet. Hügel, Höhle, Bepflanzung, Sand und Wasser sind die Elemente dieses Platzes.

Die Gemeindeführung möchte sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, bei der Kraftwerk Haim KG für das Zur-Verfügung-Stellen des

Grundstückes, bei allen Helfern und Spendern sowie beim Nachhaltigkeitskoordinator des Landes, der das Projekt begleitete, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank an die Leiterin der Arbeitsgruppe, Frau Valerie Musack. Finanziert wurde die Errichtung durch die Gemeinde Kolsass.

Klettern lernen

Möchtest Du wissen, wie das geht – richtig anseilen, sichern und klettern?

Willst Du wissen, was top rope ist und wie man kontrolliert stürzt? Das kannst du in unseren Kursen lernen – und die Kletterscheine des Alpenvereins erwerben.



Kletterkurse für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren, für Anfänger und Leicht-Fortgeschrittene
5 mal 2 Stunden.

Abschluss mit Kletterschein top rope oder indoor möglich.

Beginn: 13.10.2006, jeweils Freitag 17:30 in der Hauptschule Schwaz.

Anmeldung und Info:

Gabi Ebner, 0699/11609652

Kosten: € 25,- inkl. Eintritte (Mitglieder), € 35,- (Nicht-Mitglieder) + Leihgebühr für Ausrüstung wenn nötig.



Vorankündigung:

Am 11. und 12. November 2006 findet im Gemeindesaal Kolsass die traditionelle **Weihnachtsbuchausstellung** statt.

Außerdem ist am Samstag, 11. November 2006, 15:00 Uhr, die **Vernissage „Bilder und Glas“** von Sabine Schennach statt. (Gemeindesaal Kolsass)

Einladung zum Schafball am Samstag, 18. November 2006 im Gemeindesaal Kolsass.

Auf Ihr Kommen freut sich der Schafzuchtverein Kolsass/Kolsassberg

Tennissaison 2006 des TC-Kolsass

In den letzten Wochen und Monaten waren die Spieler des TC-Kolsass im Dauereinsatz und boten dabei sehr gute Leistungen.

Anfang Mai startete die Mannschaftsmeisterschaft, an der unser Club mit 4 Herrenmannschaften (je 2 in der allgemeinen und Seniorenklasse), 2 Damenmannschaften (in der allgemeinen und Seniorenklasse) und erstmals auch einer Jugendmannschaft U12 männl. teilnahm.

Leider verpasste die erste Herrenmannschaft knapp den Gruppensieg und wurde Zweiter. Die Seniorenmannschaft, die letztes Jahr aufgestiegen war, konnte leider den Gruppenerhalt nicht sichern. Die übrigen Mannschaften spielen auch nächstes Jahr in derselben Liga.

Beim 5-Dörfer-Turnier für Kinder in Stans (Vergleichskampf gegen Spieler aus Terfens, Vomp, Stans und Weerberg) nahmen heuer zehn Kinder erfolgreich teil. Praznik Alena siegt im U8 Speed-Bewerb, Haim Matthias und Julian belegten im U12 Bewerb Platz eins und zwei. Im U10-Bewerb konnten noch dritte Plätze belegt werden, auch bei der Vereinswertung belegten wir Platz drei. Bei den Erwachsenen (Austragung in Vomp) konnten Siege bei den Herren +45, Mixed Doppel und Herren-Doppel erzielt werden. Vereinsmäßig wurde hier der 2. Platz erzielt.

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt war die kürzlich ausgetragene Vereinsmeisterschaft für alle Altersklassen. Als Sieger ließen sich in den Einzelbewerben der Erwachsenen feiern: Krug Ulli, Kandler Claudia,



Sponring Peter, Krug Hubert, Haim Alfred, und Barbist Johannes. Vereinsmeister in der Saison 2006 wurden wieder Verena Krug und Peter Hauser. Auch bei den Kindern wurde eifrig gespielt. Insgesamt 30 Kinder nahmen teil, 15 Kinder beim U10-Speed-Bewerb und 15 Kinder beim U10 Großfeld Bewerb. Die Sieger dieser Bewerbe heißen: Sarah Piber und Fankhauser Lukas.

Auch der „Staud'n Cup“ wurde heuer bereits zum 4. Mal ausgetragen. Es ist ein Turnier für Tennisneulinge und „Freaks“. Unter den 70 Teilnehmern wurde in 7 Runden der Sieger (Hoflach Dominik) ermittelt. Die beste Dame, Verena Krug, belegte den 6. Platz. Weitere Platzierungen: 2. Peter Hauser 3. Alois Erler, 4. Tom Knapp, 5. Florian Streiter, 7. Peter Niederwolfsgruber, 8. Thomas Eder, 9. Markus Killinger, 10. Harald Eder. Preise waren aber für alle dabei und so wurde beim abschließenden Staud'n Fest bis spät in die Nacht gefeiert.

Die bereits zum dritten Mal durchgeführten Ferien-Schnupperwochen waren auch heuer wieder ein großer Erfolg. Ca. 40 Kinder aus

Kolsass, Weer, Kolsassberg und Umgebung wurden von Peter Hauser und Julia Kraft in der Zeit von 10 - 16 Uhr an drei Terminen betreut bzw. im Tennis trainiert.

Aber nicht nur während der Ferienzeit spielen Kinder und Jugendliche Tennis. Von Mai bis Oktober trainieren ca. 45 Kinder regelmäßig einzeln oder in Gruppen mit einem Trainer. Jugendarbeit ist für den TC-Kolsass sehr wichtig, deshalb dürfen Kinder bis 16 Jahren auch gratis die Tennisanlage benutzen.

Durch die konsequente Jugendarbeit können folgende Burschen tolle Erfolge auf Tiroler Ebene vorweisen: Hoflach Dominik, U16: Zweiter beim Sommercircuit in Zams, Zweiter bei Tiroler Meisterschaft im Doppel, Dritter bei Tiroler-Meisterschaft in Einzel

Haim Matthias, U10: Sieger beim Sommercircuit in Hall, Zweiter beim Sommercircuit in Ibk, Sieger beim Masters in Ibk, Dritter bei der Bezirksmeisterschaft in Schwaz (U12) Haim Julian, U10: Sieger beim Sommercircuit in Ibk, Zweiter beim Sommercircuit in Hall, Zweiter beim Masters in Ibk, Zweiter bei der Bezirksmeisterschaft in Schwaz (U12).

Wir gratulieren



... zum 80. Geburtstag
Alfred Lackner
geb. 2.8.1926



... zur Verleihung der Viktor-Adler-Plakette
an **Franz Kritzinger**

... zum 85. Geburtstag
Fritz Narr
geb. 31.8.1921



... zur Verleihung der Tiroler Lebensrettungsmedaille
durch die Tiroler Landesregierung am 15. August 2006
an **Ingrid Stolz** und **Josef Partl**.



.. den Tennis-Vereinsmeistern 2006:
Verena Krug und **Peter Hauser**.



... den **Kolsasser Bäurinnen und Bauern** zur Durch-
führung des Erntedankfestes am Sonntag, 24. Septem-
ber 2006.